

Kopfläuse - was tun?

Sehr geehrte Eltern,

in der Gruppe/Klasse Ihres Kindes sind Kopfläuse festgestellt worden. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen Informationen zu verschiedenen Aspekten des Kopflausbefalles geben und damit zu Erfolgen im gemeinsamen Handeln gegen Kopfläuse beitragen:

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen. Mangelnde Hygiene spielt beim Erwerb von Kopfläusen keine Rolle. Kopfläuse können weder springen noch fliegen. Sie können sich aber mit ihren 6 Beinen sehr flink im Kopfhaar bewegen. Die Übertragung geschieht in der Regel durch direkten Kontakt von Haar zu Haar. Der indirekte Übertragungsweg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme, denn dort können Kopfläuse nicht lange überleben.

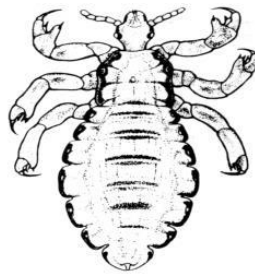
Kopfläuse sind 2 - 3 mm große flügellose Insekten. Sie übertragen keine Krankheitserreger, allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und infolge des Kratzens unter Umständen entzündete Wunden auf der Kopfhaut. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie nach einem Stich aus der Kopfhaut saugen. Kopfläuse sind alle 2 - 3 Stunden auf eine Blutmalzeit angewiesen, spätestens nach 55 Stunden ohne Blut verenden sie.

Lausweibchen legen täglich mehrere Eier, sogenannte Nissen, die in durchsichtigen Hüllen am Haaransatz festkleben. Im Gegensatz dazu lassen sich Schuppen leicht aus den Haaren entfernen. Aus den Nissen schlüpfen binnen 7 Tagen Larven. Die Larven können in den ersten 7 - 10 Tagen den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und entwickeln sich in diesem Zeitraum zu geschlechtsreifen Läusen. 2 - 3 Tage nach der Paarung legen die Weibchen Eier ab. Der Zyklus beginnt nach ca. 3 Wochen nochmals.

Wir bitten Sie nun, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Haare am besten waschen und mit Haarpflegespülung benetzt zum Käammen vorbereiten. Umhang über Rücken und Schultern legen, mit einem feinen Kamm Strähne um Strähne auskämmen. Wichtig ist dabei, jeweils den Kamm auf der Kopfhaut anzusetzen. **Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken nachsehen.**



Kopflaus



Nissen



Die ausgekämmte Haarspülung wird an Küchenpapier abgestrichen und nach Läusen durchgesehen. Spezielle, engzinkige Läusekämme sind in Apotheken, Drogerien und Sanitätshäusern erhältlich. Die Website von www.pediculosis.de enthält hilfreiche Abbildungen von Kopfläusen, um sie zu erkennen.

Wenn Sie Läuse, Larven oder Eier, die weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem Mittel gegen Kopfläuse durchführen. Lassen Sie sich in der Apotheke oder von Ihrem Arzt ein Läusemittel empfehlen. Insektizid haltige Mittel zur Abtötung von Kopfläusen sind äußerlich anzuwendende Lösungen, Shampoos oder Gele. Die insektentötenden Substanzen aus der Gruppe der Pyrethroide gewährleisten bei korrekter Anwendung einen Behandlungserfolg. **Die Gebrauchsanweisung sollte Punkt für Punkt beachtet werden.** Wenn das Mittel zu sparsam aufgetragen wird, in tiefend nassem Haar zu stark verdünnt oder die vorgeschriebene Einwirkzeit unterschritten wird, können Läuse überleben.

Da die Nissen die ersten Behandlungen überleben können, ist es unbedingt erforderlich, nach 8 - 10 Tagen eine zweite Behandlung durchzuführen.

Außerdem müssen alle Familienmitglieder bzw. nahe Kontaktpersonen untersucht und evtl. behandelt werden. Ihr Kind kann nach einer korrekt durchgeführten ersten Behandlung die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen.

Das Robert Koch-Institut empfiehlt folgende Vorgehensweise:

Tag 1	Mit einem Läusemittel behandeln und anschließend nass auskämmen.
Tag 5	Nass auskämmen, um früh nachgeschlüpfte Larven zu entfernen, bevor sie mobil sind.
Tag 8, 9 oder 10 (je nach Läusemittel)	Erneut behandeln, um spät geschlüpfte Larven abzutöten.
Tag 13	Kontrolluntersuchung durch nasses Auskämmen.
Tag 17	Evtl. letzte Kontrolle durch nasses Auskämmen.

Ein ärztliches Attest zum Wiederbesuch eines Kindergartens oder einer Schule ist bei Kopflausbefall nicht erforderlich. Vielmehr genügt die Bestätigung der Eltern, dass eine Behandlung mit einem geeigneten Mittel durchgeführt wurde (Erklärungen sind im Anhang beigefügt.).

Da Kopfläuse sich nur auf dem menschlichen Kopf ernähren und vermehren können, sind Reinigungsmaßnahmen von untergeordneter Bedeutung. Käämme, Haarbüsten, Haarspangen und Haargummis sollen in heißer Seifenlösung gereinigt werden. Schlafanzug und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollen gewechselt und bei 60° C gewaschen werden. Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollen für drei Tage in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays oder spezielle Waschmittel sind nicht nötig.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter unserer Servicenummer 0661/6006-6076 zur Verfügung.

Landkreis Fulda
Fachbereich Gesundheit

Folgende Erklärungen bitte in Kindergarten, Schule etc. abgeben:

Name des Kindes: _____

Gruppe/Klasse: _____

Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.

Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und Läuse/Nissen gefunden.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Erklärung I

Name

Datum

Straße

Wohnort

Erstbehandlung bei Kopflausbefall:

Hiermit bestätige ich, dass mein Kind am _____ mit dem Präparat
_____vorschriftsmäßig behandelt worden ist.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Erklärung II

Name

Datum

Straße

Wohnort

Nachbehandlung bei Kopflausbefall:

Hiermit bestätige ich, dass mein Kind 8 Tage nach der Erstbehandlung am _____
mit dem Präparat _____
nochmals vorschriftsmäßig behandelt worden ist.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten